

Gebrauchsanweisung für Shimmns Wagen





Inhalt

1. Allgemeine Angaben

2. Technische Eigenschaften

3. Handhaben des Wagens

3.1 Handhaben des Verriegelungsmechanismus

3.2 Handhaben des Mechanismus für die Sicherung der Blechrollen

1. Allgemeine Angaben

1.1 Zweck des Wagens

Der Wagen ist für Transport von Blechrollen, die waagrecht geladen werden und von Witterungseinflüsse geschützt werden müssen, geeignet. Zum Schutz vor äußeren Einflüssen wurde eine Plane montiert. Die Plane ruht auf Planenträgern, die wiederum auf Rollen montiert sind. Das Planenverdeck wird jeweils an den Wagenstirnseiten verriegelt. Im inneren/oberen Teil der Plane befindet sich eine zusätzlich Antikondensationsschicht, die ein abtropfen des Kondensats auf die Blechrollen verhindert.

Im geöffneten Zustand, gibt die Plane 2/3 der Ladungslänge des Wagens frei. Der Wagen ist mit Mulden für die Aufnahme der Blechrollen ausgestattet. Zur Sicherung der Blechcoils, wurden an jeder Mulde 4 Ladungssicherungsarme angebracht, die die Blechrollen gegen seitliches verrutschen sichern.

2. Technische Eigenschaften

Spurbreite.....	1435 mm
Wagenlänge über die Pufferteller	12040 mm
Abstand zwischen den zentralen Bolzen.....	7000 mm
Ladungsbreite.....	2400 mm
Beanspruchung jeder Achse.....	22,5 to
Masse des leeren Wagens.....	22 t ±2%
Maximale Tragfähigkeit.....	68 t
Minimaler Kurvenradius.....	35 m
Maximale Geschwindigkeit des beladenen Wagens.....	100 km/h
Maximale Geschwindigkeit des leeren Wagens.....	100 km/h
Drehgestell.....	Y 25 Ls1(K)

Ladungsgrenzen:

	A	B 1	B 2	C 2	C 3 C 4	D 2	D 3	D 4
S	38,2	38,2	50,0	55,0	58,0	55,0	64,6	68,0

Schema der möglichen Muldenbelastung

Mulde	1	2	3	4	5
Φ min. mm	1000	800	1000	800	1000
Φ max. mm	2250	1700	2700	1700	2250
Masse max. t	33,0	17,0	45,0	17,0	33,0

3. Handhaben des Wagens

3.1 Handhaben des Verriegelungsmechanismus

Der Wagen ist mit einem Verriegelungsmechanismus an beiden Stirnseiten des Wagens ausgerüstet. Die Bedienung des Verriegelungsmechanismus kann von einer Entladebühne oder auch ebenerdig erfolgen.

Das Entriegeln und Verriegeln wird von einer Seite des Wagens durchgeführt.

Öffnen

Für das Entriegeln wird der Hebel (1), wie in der Skizze 1 und 2 gezeigt, gehoben damit der Bedienhebel des Verriegelungsmechanismus (2) frei beweglich ist. Der Bedienhebel wird in die obere Position gehoben. Der Federzylinder (3) hält den Hebel in der geöffneten Position.

Das Planenverdeck wird geöffnet indem die Griffe (4) genutzt werden, um die Plane längs des Wagens in Öffnungsrichtung zu schieben.

Zur Öffnung der zweiten Wagenhälfte, muss zuerst an der anderen Stirnseite das Planenverdeck geschlossen und verriegelt werden.

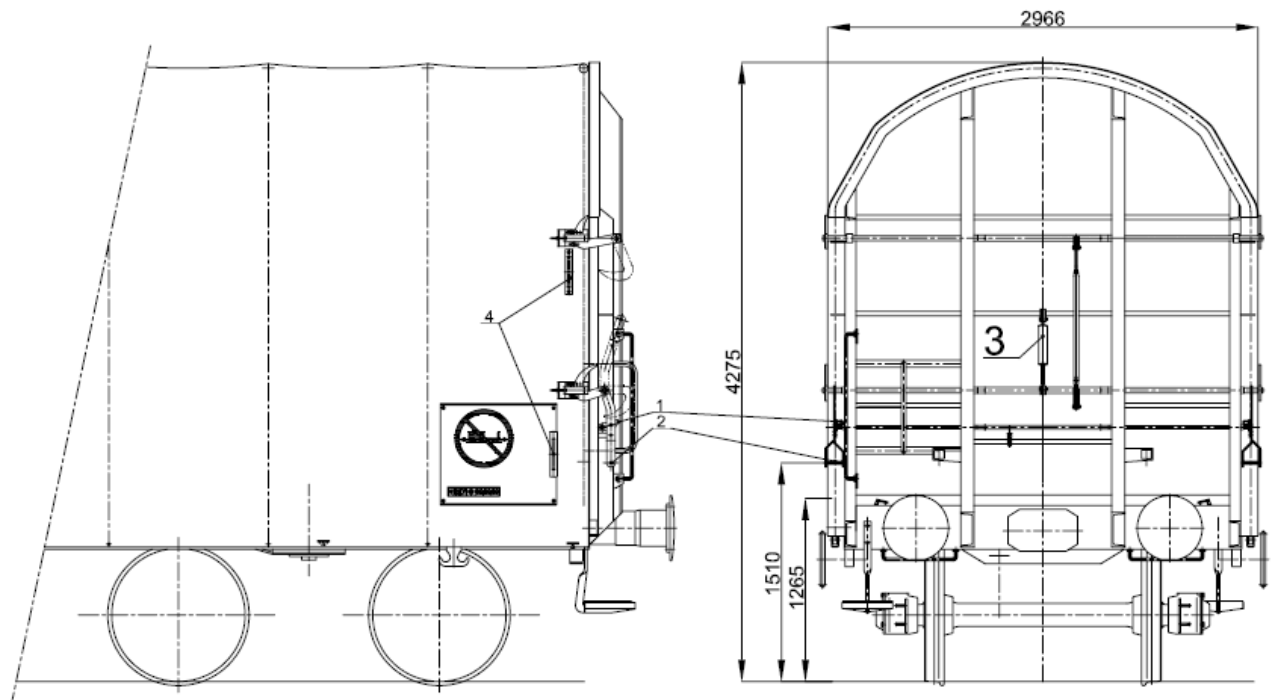
Arretieren der Planenhaube



**Es gibt keine spezielle Endlagensicherung!
Es dürfen sich keine Personen im
Bewegungsbereich der Hauben aufhalten, die
durch diese erfasst werden können.**

Schließen

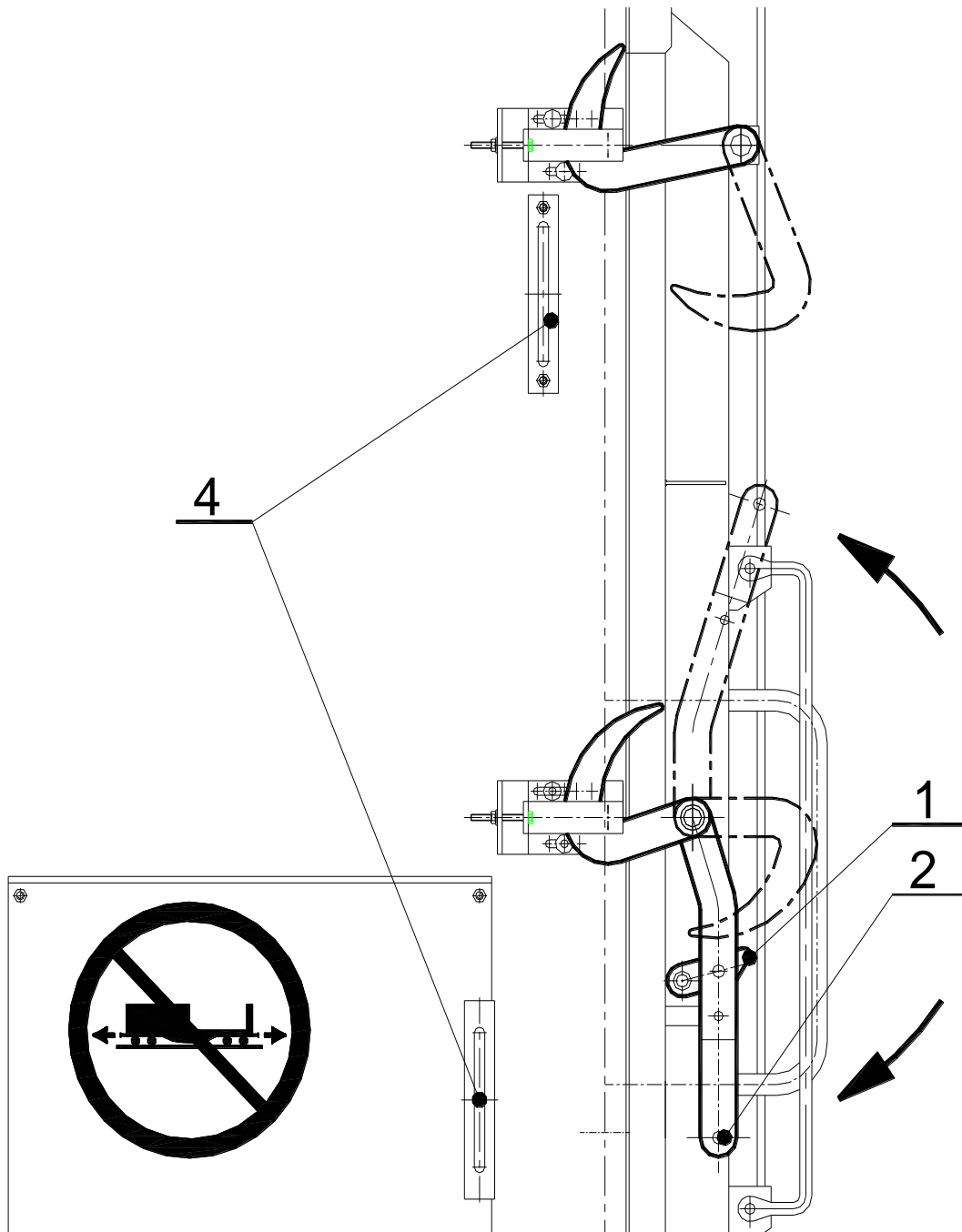
Das Planenverdeck wird geschlossen indem die Griffe (4) genutzt werden. Die Plane längs des Wagens in Schließrichtung zu schieben, bis die Spriegel in die Gummidichtung gepresst werden. Der Haupthebel des Mechanismus 2 wird in die untere Position gezogen. Der Bedienhebel 2 muss kräftig gedrückt werden, damit die Sicherung (Griff 1) wieder über dem Bedienhebel einspringt und das Planenverdeck völlig verriegelt.



Skizze 1

Nachdem der Wagen verriegelt wurde, muss geprüft werden, ob die Mechanismen an beiden Seiten der Wagenstirnseite ordnungsgemäß verriegelt sind.

▲ Es ist VERBOTEN einen, geöffneten und entriegelten Wagen zu rangieren oder zu transportieren! ▲



Skizze 2



3.2 Handhabung der Ladungssicherungsarme



Position der Ladungssicherung.

Beim Transport von Blechcoils werden die Ladungssicherungsarme über die Feinpositionierung der Blechrollenbreite angepasst.



Beim Anheben des Verriegelungshebels wird der Mechanismus zur Feinpositionierung der Ladungssicherungsarme freigegeben. Die Positionierung der Arme kann nun an die Breite der Blechrollen angepasst werden. Die Arme sind mit Laufrädern aus Polyamid versehen, über die eine einfache und bedienerfreundliche Bewegung auf den Gummiunterlagen der Mulden ermöglicht wird.

Das Beladen und Entladen des Wagens wird üblicherweise von oben mit speziellen so genannten S-Haken erfolgen.

Die Seiten der Ladungssicherungsarme, die mit den Blechcoils in Kontakt kommen können, sind mit Platten aus Polyamid bestückt. Diese Platten sind 10 mm stark, damit dünne Bleche vor eventueller Beschädigung geschützt werden.



An einer Wagenstirnseite befindet sich ein Übergang, der ein Übersteigen von einer zur anderen Wagenlängsseite ermöglicht. Am oberen Teil der Stirn befinden sich Warnhinweise, die auf die Gefahr vor einem Stromschlag warnen.



An den Seiten des Wagenaufbaus befinden sich die möglichen Beladeschemas für die Blechrollen (entsprechend Durchmesser und Masse je Mulde).

